

Im Süden gebietsweise grosse Lawinengefahr

Ausgabe: 18.5.2017, 17:00 / Nächster Update: 19.5.2017, 17:00

Lawinengefahr

Am Oberwalliser Alpenhauptkamm an der Grenze zu Italien und im Bedrettotale steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf auf "gross" (Stufe 4) an. Im Hochgebirge sind mit Neuschnee und starkem Südwind, darunter mit intensivem Regen zahlreiche spontane Lawinen zu erwarten. Diese können in den bekannten Lawinenzügen bis in mittlere Lagen vorstossen. Hochgelegene und exponierte Verkehrswege können gefährdet sein.

Am nördlichen Alpenkamm vom Aletschhorn bis in die Urner Alpen, am übrigen Walliser Alpenhauptkamm, im übrigen Gotthardgebiet, am übrigen zentralen Alpensüdhang, im Bergell und im Berninagebiet ist die Gefahr "erheblich" (Stufe 3). Besonders im Hochgebirge sind spontane trockene Lawinen möglich, vor allem an Nordhängen. Darunter sind weiterhin nasse Lawinen zu erwarten.

In den übrigen Gebieten der Schweizer Alpen geht die Hauptgefahr von frischen Tribschneeansammlungen aus. Diese sind vor allem an Nordhängen im Hochgebirge teils störanfällig. Sie wachsen im Tagesverlauf an. Am östlichen Alpennordhang, in Nord- und Mittelbünden und im Unterengadin entstehen sie erst am Nachmittag. Unterhalb von rund 3000 m sind weiterhin einzelne nasse Lawinen möglich. Diese können vor allem in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens die gesamte Schneedecke mitreissen.

Schnee und Wetter

Schneedecke

In den Hauptniederschlagsgebieten sind mit der grossen Zusatzlast des Neuschnees und mit dem intensiven Regen bis über 2500 m zahlreiche spontane Lawinen zu erwarten. Diese können vor allem an Nordhängen in tiefe Schichten der Schneedecke durchreissen. In den übrigen Gebieten entstehen vor allem im Hochgebirge störanfällige Tribschneeansammlungen.

Wetter Rückblick auf Donnerstag, 18.05.

Die Nacht war ausser im Osten oft bewölkt und die Abstrahlung reduziert. Am Vormittag war es im Osten noch ziemlich sonnig, sonst meist bewölkt. Im Westen fielen oberhalb von rund 3000 m lokal wenige Zentimeter Schnee. Der Südwind nahm im Tagesverlauf zu und blies in der Höhe mässig.

Wetter Ausblick bis Freitag, 19.05.

Im Süden fällt bereits in der Nacht Niederachlag, tagsüber dann auch in den übrigen Regionen. Nur im Osten gibt es am Vormittag noch einzelne Aufhellungen. Die Schneefallgrenze sinkt von 2800 m erst im Verlauf des Freitagnachmittags auf 1500 m im Norden und auf 2200 m im Süden.

Oberhalb von rund 2800 m fallen folgende Schneemengen:

- Oberwalliser Alpenhauptkamm an der Grenze zu Italien, Bedrettotale: 50 bis 80 cm
- nördlicher Alpenkamm vom Aletschhorn bis in die Urner Alpen, übrige Teile des Walliser Alpenhauptkamms, übriges Gotthardgebiet, übriger zentraler Alpensüdhang, Bergell, Berninagebiet: 30 bis 50 cm
- übrige Gebiete der Schweizer Alpen: verbreitet 15 bis 30 cm, am östlichen Alpennordhang, in Nord- und Mittelbünden und im Unterengadin weniger

In der Höhe bläst starker Südwind, in den Tälern zeitweise starker Föhn. Am Nachmittag dreht der Wind allmählich auf West und lässt etwas nach.

Tendenz

In der Nacht auf Samstag enden die Schneefälle im Süden und im Tagesverlauf hellt es auf. Im Norden gibt es auch tagsüber Schneeschauer. Die Schneefallgrenze liegt bei 1500 m. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt im Süden ab, sonst ändert sie kaum. Im Süden sind mit der Sonneneinstrahlung zahlreiche feuchte Lawinen aus dem Neuschnee zu erwarten.

Am Sonntag gibt es gegen Osten hin noch Restwolken, sonst ist es meist sonnig. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Die Gefahr nasser Lawinen steigt im Tagesverlauf an.

Aktuelles Lawinenbulletin

Internet www.slf.ch
App White Risk
(iPhone, Android)

Meldung an Lawinenwarner

(Lawine ausgelöst? Bulletin falsch?)
Fragebogen www.slf.ch
E-Mail lwp@slf.ch
Gratis-Telefonnummer 0800 800 187

Weitere Naturgefahrenfachstellen des Bundes

MeteoSchweiz (Wetter) / www.meteoschweiz.ch –
Alpenwetterbericht: Tel. 0900 162 138 (CHF 1.20/Min.)
BAFU (Hochwasser, Waldbrand) / www.bafu.admin.ch
SED (Erdbeben) / www.seismo.ethz.ch



Wollen Sie bei der Herausgabe eines nicht angekündigten Lawinenbulletins per SMS benachrichtigt werden, so senden Sie ein SMS mit dem Inhalt "START SLF SOMMER" an die Nummer 9234. Ein SMS kostet 20 Rappen. Sie können sich auch via RSS Feed über die Herausgabe eines Bulletins informieren lassen.

